

Haushaltsrede 2019

Sitzung des Ortsgemeinderates Monsheim am 28.01.2019. Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, meine Damen und Herren,

der Haushaltsplan 2019 sieht Investitionen im Umfang von knapp 6 Millionen Euro vor – eine Summe, die gemessen an der Größe unserer Gemeinde und der bisherigen Investitionsausgaben als außerordentlich hoch bezeichnet werden muss. Dies zeigt aber, dass sich in unserer Gemeinde etwas tut und es voran geht.

Die erwarteten Zuschüsse gegenübergestellt, verbleibt ein Finanzierungsvolumen von rd. 3,8 Millionen Euro, das die Gemeinde zu stemmen hat. Dass wir uns diese Ausgaben überhaupt leisten können, dafür haben wir vor einigen Jahren hier im Gemeinderat den Grundstein gelegt, indem wir der Ausweisung eines weiteren Gewerbegebietes zugestimmt haben. Nur dadurch sind die vorgesehen Ausgaben in diesem - sowie weitere in ähnlicher Höhe in den kommenden Jahren - möglich. Betrachtet man diese Tatsache jedoch einmal ehrlich, muss man zwangsläufig feststellen, dass es schade ist, dass eine Gemeinde nur dadurch handlungsfähig wird. Denn strukturell, also rein aufgrund der üblichen Einnahmen und Ausgaben, wird der Haushaltsausgleich auch in diesem Jahr nicht erreicht. Und wenn die Konjunktur erwartungsgemäß in nicht allzu naher Zukunft wieder abflauen und dadurch auch die Einnahmeseite der Kommunen die derzeitigen Rekordwerte nicht mehr erreichen wird, werden wir auch künftig mit strukturell unausgeglichenen Haushalten rechnen müssen. Positiv in Monsheim ist hier immerhin, dass unsere Gewerbesteuer durch verschiedene Betriebe verschiedener Branchen auf mehreren Beinen steht und keine allzu großen Ausfälle zu erwarten sind.

Insgesamt verschafft uns die Ausweisung des Gewerbegebietes nun also einmalig durch den Verkaufserlös und dauerhaft durch Grund- und Gewerbesteuereinnahmen finanzielle Spielräume für notwendige Investitionen, die jetzt sinnvoll genutzt werden sollten. Und genau das tun wir mit dem vorgelegten Haushalt:

Mit knapp 1,4 Mio. ist der Bau des Walls im Rahmen des Hochwasserschutzes eine der größten Positionen, die wir aus bekannten Gründen ja schon seit einigen Jahren vor uns herschieben. Hier soll und muss es dieses Jahr losgehen. Weiter sieht der Haushalt erstmals rund 2 Mio. für den Grunderwerb Neubaugebiet und Kita vor. Beide Maßnahmen werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen und stellen große Entwicklungen dar: Einerseits wird endlich das Neubaugebiet konkret. Dies freut uns als SPD-Fraktion besonders, setzen wir uns doch seit Jahren dafür ein. Andererseits muss wegen steigender Geburtenzahlen eine weitere Kindertagesstätte gebaut werden, was finanzpolitisch eine Herausforderung, familienpolitisch eine großartige Entwicklung ist.

Ebenso wurden Gelder für Straßeninstandhaltung angesetzt, die in 2019 und den Folgejahren angegangen werden sollen. Auch dies ist notwendig und wichtig, damit Straßen- und Gehwegsanierungen soweit möglich durch die Gemeinde und nicht durch den Bürger gezahlt werden müssen.

SOZIALDEMOKRATISCHEPARTEIDEUTSCHLANDS
FRAKTION IM ORTSGEMEINDERAT MONSHEIM

Insgesamt stellt der Haushaltsplan ein solides Zahlenwerk dar und bildet die künftigen Entwicklungen unserer Gemeinde übersichtlich und nachvollziehbar ab. Insofern auch von Seiten der SPD-Fraktion ein Dankeschön an die Verwaltung und allen voran Herrn Krämer für die Erstellung des Haushaltsplans.

Zum Ende der Wahlperiode möchte ich mich im Namen der SPD aber auch bei allen Ratskollegen und Ortsbürgermeister Röhrenbeck für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ich hoffe und wünsche mir, dass auch der neue Gemeinderat samt neuem Ortsbürgermeister diesen positiven Weg weitergeht und wir auch in Zukunft gut zusammenarbeiten!

Die SPD-Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplan zustimmen!

gez.

Kevin Zakostelny

Fraktionsvorsitzender